

Inhalt

Einleitung: Plädoyer für die Dissenskultur	11
Was ist Konsens? Feld und Ästhetik des Möglichen	13
Wer ist „der Konsens“? Akteure und System – und Akteure!	16
Vorteile einer konsensuellen politischen Kultur	18
Nachteile einer konsensuellen politischen Kultur	19
Zielsetzung und Struktur dieses Buches	21
 Teil 1: Die Geburt der neoliberalen Herrschaft und ihre Konsequenzen auf Mensch und Umwelt	
Kapitel 1: Wie ist es dazu gekommen?	27
Das Ende der keynesianischen Ordnung	28
Wenn Hayek in die Fußstapfen von Gramsci und Lenin tritt	30
Die Festigung der neoliberalen Ordnung durch Linksparteien	33
Triumph des Willens und Änderung der Herrschaftsstrukturen	35
Kapitel 2: Armut und Prekarität im Westen	37
Spanische Stimmen	38
Französische Stimmen	39
Deutsche Stimmen	41
Wie viel Ungleichheit ist zu viel? (Alex Gibney)	44
Kapitel 3: Die Schattenseite der Globalisierung	46
Ecuador: Garnelen des Unfriedens (Nicolas Grimard)	46
Rumänien: Schweinezüchter am Boden zerstört (Marie-Pierre Camus)	48
Malawi: Kinder des Tabaks (Chloé Heny Biabaud)	50
Kapitel 4: Kapitalismus und Umwelt	53
Wie die Reichen den Planeten zerstören	54
Wer den Planeten retten möchte, muss einen Ausweg aus dem Kapitalismus finden	57
Genug mit der Oligarchie, es lebe die Demokratie	59

Teil 2: Die Säulen der neoliberalen Herrschaft

Kapitel 5:	Medien und Medienkritik	66
	Nicht gesehen, nicht erwischt! Und: Endlich mal erwischt?	70
	Ablauf der Konzession	72
Kapitel 6:	Die Unterhaltungskultur:	
	Lust und Langeweile in der Moderne	76
	Die Fiktion des atomistischen Chaos	77
	Atomisierte Gesellschaften und Marktdemokratien	78
	Marktdemokratien und Flüssigkeitsgebot	79
	Die Wiedereinführung der Viskosität als einzige Alternative zum „sozialen Jurassic Park“	80
Kapitel 7:	Der Kampf um die Sprache	82
	Eine Sprache, die den Dissens verbirgt	83
	Zwei „konkrete“ Beispiele	85
	Kleines Lexikon der Alltagspropaganda	86
Kapitel 8:	Kapitalismus, Todestrieb und Begierde	90
	Kapitalismus und Todestrieb	91
	Kapitalismus und Begierde	93

Teil 3: Die Aporie einer Sozialdemokratie, die den Klassenkampf ignoriert

Kapitel 9:	Erinnerungsstücke des Klassenkampfes	103
	Einblick in die alte Solidaritätskultur der Arbeiterbewegung	104
	Triumphierender Individualismus, Solidaritäten in Frage	105
	Das Arbeiterdasein im 21. Jahrhundert	107
Kapitel 10:	Die von Oben	108
	Die Bourgeoisie als letzte Klasse:	
	die verschiedenen Formen von Kapital	109
	Geschmack ist Klassensache!	
	Territorialisierung der oberen Schichten	110
	Die Solidarität der Großbourgeoisie als Inspirationsquelle für die unteren Schichten	112

Kapitel 11: Was man sehen kann, wenn man gelernt hat, richtig hinzuschauen	114
Verdecken Sie diesen Klassenkampf, von welchem nicht die Rede sein kann!	115
Die diskursive Verschweigung des Klassenkampfes	118
Das Ziel: Verwirrung in den Köpfen zu stiften	120
Kapitel 12: Die Suche nach einer linken Alternative zum neoliberalen Denken	122
Der Tod einer Linken, die sich unzureichend von Rechtsparteien unterscheidet	122
Negri: Multitude, Repräsentativität und Gewalt	124
Inspirationsquellen in Südamerika und im Internet	126

Teil 4: Neuschöpfungen

Kapitel 13: Anspruchsvolle Republik:	
Die Neuschöpfung der politischen Institutionen	132
Die Bedeutung der Republik in der französischen politischen Kultur	133
Das Volk als politischer Körper oder als Summe von Privatpersonen	135
Demokratie, Republik und Entscheidungen	136
Die Sechste Republik und die Neuschöpfung der politischen Institutionen	140
Kapitel 14: Wachstumsrücknahme und Deglobalisierung:	
Die Neuschöpfung der Wirtschaftsregeln	143
Wachstumsrücknahme und Beherrschung des Wachstumszwanges	145
Deglobalisierung und Beherrschung des Freihandelszwanges	150
Die bestürzten Ökonomen und Neuschöpfung der Wirtschaftsregeln	153
Kapitel 15: Tun und Nichtstun: die Neuschöpfung der Beschäftigungsverhältnisse	156
Achtung, Gefahr, Arbeit	157

Wir wollen nichts tun im Lande	160
Vier Leitprinzipien zur Neuschöpfung der Beschäftigungsverhältnisse	163
Kapitel 16: Töte den Kapitalisten in Dir, bevor du daran denkst, den Kapitalismus zu töten	166
Die innere Welt des Kapitalismus	167
Die Notwendigkeit der individuellen Anstrengung	169
Die Anti-Werbung-Bewegung und die Neuschöpfung der Subjektivität	171
Konklusion: Kritik und Widerstand	174
Postscript zu den Ergebnissen der Europawahl 2014 in Frankreich	180
Danksagung	183
Referenzen	184